



Unselbständig Erwerbender

Folgende Unterlagen sind, sofern bei Ihnen zutreffend, zum Ausfüllen Ihrer Steuererklärung notwendig:

- **Sämtliche Steuerformulare 1 bis 10**
- **Kopie der letzten Steuererklärung**
 - sofern nicht von ATO ausgefüllt
- **Veranlagungsentscheide**
 - Definitive Steuerrechnungen bzw. provisorische Schlussabrechnung, sofern nicht von ATO bereits geprüft.
- **Verzugszinsabrechnung**
 - Verzugszinsabrechnungen von der Steuerverwaltung.
- **Angaben der Personalien**
 - Geburtsdatum, Zivilstand (Änderung Zivilstand), Konfession, Beruf
 - Personalien und AHV-Nr. der Ehefrau
- **Unterstützungen**
 - Unterstützungsbedürftige:
Name, Adresse, Jahrgang, Verwandtschaftsverhältnis, Begründung des Abzuges
 - Unterstützungszahlungen (z.B. Eltern), Grund und Höhe der Zahlungen
- **Angaben der Kinder**
 - Name, Geburtsjahr
 - Art der Ausbildung, Ausbildungsort der Kinder, Ausbildungsende
 - Zusammenstellung der Ausbildungskosten
 - Zusammenstellung der Kinderbetreuungskosten
 - Einkommen der Kinder aus Erwerb, Rente, Stipendien
- **Lohnausweise**
 - sämtliche Lohnausweise des letzten Jahres auch für Neben- und Teilzeiterwerb (inkl. Ehefrau)
- **Bescheinigungen für Ersatz- und übrige Einkommen (inkl. Frau und Kinder)**
 - Pensionen, Renten, Ruhegehälter aus Dienstverhältnis
 - Kapitalabfindungen (Pensionskasse, Versicherung), Auszahlungsbeleg, Auszahlungsgrund (Wohn-eigentum, Abgangsentschädigung, für bleibende Nachteile)
 - AHV-, Invaliden-, SUVA-Renten (je 1 Auszahlungsbeleg pro Jahr, Angabe seit wann)
 - Waisenrenten für minderjährige Kinder
 - Erwerbsausfall-Entscheidung für Militär- oder Zivilschutz
 - Taggelder aus Kranken- und Unfallversicherung
 - Bezüge aus Arbeitslosenversicherung
 - vom Arbeitgeber nicht deklarierte Vergünstigungen (Wohnung, etc.)
 - Angaben über unbezahlten Erwerbsunterbruch
Grund, Datum von, Datum bis, AHV/IV/EO-Beiträge als nicht Nichterwerbstätiger
 - weitere Einkünfte

➤ **Wertschriften**

- Saldi sämtlicher Bank- und Postcheckkonti per 31.12. des letzten Jahres
- Zinserträge sämtlicher Bank- und Postcheckkonti des letzten Jahres
- Sparhefte (von der Bank nachgetragen)
- Unterlagen der im letztem Jahr aufgelösten Konti oder Sparhefte
- Wertschriften-Depotauszug der Bank oder eigene Aufstellung
- Belege über Käufe und Verkäufe von Wertschriften
- Bankbelege der Ertragsabrechnungen (Dividenden, etc.)
- Darlehen, Darlehensvertrag und Zinsabrechnung
- Liste der Wertpapiere, mit Angabe des Verfalls, des Zinssatzes und allfälliger Verrechnungssteuer, inkl. Festgeldanlagen
- Lotteriegewinne (Bescheinigung der Lottogesellschaft)
- Zusammenstellung von Depotgebühren

➤ **Angaben über Entschädigungen**

- Tag- und Sitzungsgelder
- Verwaltungsratshonorare
- Nebenerwerb jeder Art
- Lohnausweise oder Bescheinigung über Bezüge von Verwaltungsräten

➤ **Fahrzeuge**

- Anschaffungswert (oder Leasingrate), Kaufdatum, Modell

➤ **Private Vermögenswerte**

- Liste über Gemälde, Sammlungen, Schmuck, Gold, Pferde, Schiffe, etc.

➤ **Liegenschaft / Grundeigentum**

- gültiger amtlicher Wert und Eigenmietwert (Grundstückblatt)
- Grundstücknummer gemäss Grundbuchamt
- Baujahr der Liegenschaft bzw. der Eigentumswohnung
- Bei Neuerwerb Kaufpreis, Datum des Grundbucheintrages (evtl. Vertrag beilegen)
- Aufstellung über Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung (Miete und Nebenkosten separat)
- Liegenschaftssteuerrechnung
- Baurechtszinsen
- Belege über Unterhalts- und Verwaltungskosten
- Sachversicherungs- und Gebäudeversicherungsprämien
- Detail wiederkehrende Grundgebühren für Kehr- und Abwasserentsorgung, etc.
- Stockwerkeigentümerabrechnungen

➤ **Schulden und Schuldzinsen**

- Darlehensschulden/Hypotheken bei Banken oder Privaten (Verträge, Bankauszüge)
- Zinsabrechnungen von Banken oder Zahlungsbelege an Private
- Angaben über noch andere offene Schulden (z. B. Steuern)

➤ **Berufskosten (inkl. Nebenerwerb und Ehefrau falls berufstätig)**

- Fahrkosten (Bahn, Bus, Velo, Auto-km etc.), Anzahl Arbeitstage pro Woche
- Ort der auswärtigen Verpflegung (Restaurant, Kantine)
- Zusammenstellung Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- Arbeitszimmerkosten, übrige Berufskosten (z.B. berufsnotwendige Arbeitskleider), Beiträge an Berufsverbände (nur nötig wenn höher als 20% des Nettolohnes, bzw. CHF 3'800.— pro Jahr)
- bei Wochenaufenthalt: Kopie Mietvertrag des Zimmers (Wohnung) und Fahrkosten, Auto-km für die wöchentliche Heimfahrt

➤ **Vergabungen, Spenden, Beiträge**

- Liste oder Belege über Spenden für gemeinnützige Zwecke oder politische Parteien

➤ **Alimente / Unterhaltsbeiträge (an Erwachsene und Kinder)**

- Name und Adresse des Empfängers
- Zusammenstellungen der Unterhaltszahlungen
- Richterliche Entscheide

➤ **Gebundene berufliche Vorsorge (Säule 3a)**

- Bescheinigung der Bank oder Versicherung für die Beiträge des letzten Jahres

➤ **Kapital- und Rentenversicherungen**

- Rückkaufwertbescheinigungen von Lebens- und Rentenversicherungen
- Abschluss- und Ablaufjahr, Versicherungssumme sowie Jahresprämie
- Bescheinigung über Einkaufsleistungen in die 2. Säule

➤ **Krankheitskosten**

- Jahresprämien für private Kranken- und Unfallversicherungen
- Angaben über allfällige Prämienverbilligungen
- Arzt-, Zahnarzt-, Spital-, Optikerrechnungen, etc. sowie Selbstbehaltabrechnungen der Krankenkasse

➤ **Beteiligungen, Schenkungen, Erbschaften (auch Ehegatte und Kinder)**

- Belege oder Fragebogen betreffend unverteilt Erbschaften bzw. Miteigentum, einfachen Gesellschaften, Baukonsortien oder Kollektivgesellschaften des letzten Jahres
- Angaben über erhaltene oder ausgerichtete Schenkungen bzw. Erbvorempfänge
- Fand eine Erbteilung statt?

Über alle Vorfälle muss Name, Wohnort, Verwandtschaftsverhältnis, Betrag, Datum Schenkung, bei Erbteilung Todesdatum sowie Datum der Erbteilung angegeben werden.

➤ **Kapitalleistungen**

- Belege über Auszahlung Säule 3a, Auszahlungen BVG und Lebensversicherungen etc.

Hinweise: Die beste Checkliste ist immer noch die letzte persönliche Steuererklärung.

Wenn Sie zu jeder Position in der alten Steuererklärung die neuen Belege und Angaben haben und neue oder wegfallende Ereignisse begründen, ist bereits ein wesentlicher Teil zur Erstellung der neuen Steuererklärung geleistet.

Bei umfangreichem Wertschriftenhandel unbedingt ein Steuerverzeichnis durch die Bank oder Vermögensverwaltungsgesellschaft erstellen lassen. (Ein solches Verzeichnis vereinfacht unsere Arbeit wesentlich).

ACHTUNG: Für Miteigentum separate Checkliste anfordern!